

**Reinhard Höhn
Roland Petrasch
Oliver Linssen (Hrsg.)**

**Vorgehensmodelle und der Product Life-cycle
- Projekt und Betrieb von IT-Lösungen -**

15. Workshop der Fachgruppe WI-VM
der Gesellschaft für Informatik e.V. (GI)

in 13355 Berlin
Gustav-Meyer-Allee 25

Berichte aus der Wirtschaftsinformatik

**Reinhard Höhn, Roland Petrasch,
Oliver Linssen (Hrsg.)**

**Vorgehensmodelle und der Product Life-cycle
– Projekt und Betrieb von IT-Lösungen –**

15. Workshop der Fachgruppe WI-VM
der Gesellschaft für Informatik e.V. (GI)

Shaker Verlag
Aachen 2008

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Copyright Shaker Verlag 2008

Alle Rechte, auch das des auszugsweisen Nachdruckes, der auszugsweisen oder vollständigen Wiedergabe, der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen und der Übersetzung, vorbehalten.

Printed in Germany.

ISBN 978-3-8322-7123-7

ISSN 1438-8081

Shaker Verlag GmbH • Postfach 101818 • 52018 Aachen

Telefon: 02407 / 95 96 - 0 • Telefax: 02407 / 95 96 - 9

Internet: www.shaker.de • E-Mail: info@shaker.de

Vorwort

Lange Zeit wurden Vorgehensmodelle hauptsächlich im Zusammenhang mit der Software-Entwicklung diskutiert. Große Projekte schaffen allerdings komplexe Lösungen, bestehend aus einer Software, die in Eigenentwicklung und auch aus zugekauften Komponenten bestehen kann, aus der Hardwareplattform für den Betrieb der Software, wie auch aus dem Personal für Projekt und Betrieb der Lösung. Die Praxis benötigt Vorgehensmodelle, die nicht nur Software-Systeme fokussieren, sondern den Entwicklungsprozess einer kompletten IT-Lösung umspannen: der Eigenentwicklung von Software, der Beschaffung von Hardware und Software und dem Projektieren von Rollen, Organisationsstrukturen und Prozessen. Die Erfahrungen für eine gute Software- und IT-Lösung kommen aus dem Betrieb. Es besteht deshalb ein großes Interesse, die Projekte aus dem Betrieb heraus zu initiieren, die Betriebsprozesse mit den Entwicklungsprozessen zu integrieren. Vorgehensmodelle sind mit ihren ausgereiften Beschreibungsmitteln und ausgearbeiteten Katalogen mit Produkten, Prozessen, Rollen und Methoden ein gutes Vorbild für die Darstellung von IT-Betriebsprozessen. Es wäre deshalb wünschenswert, Betriebsmodelle darzustellen und über ein Metamodell zu kontrollieren, wie es einigen Vorgehensmodellen bereits gelungen ist.

Der Workshop 2008 der Fachgruppe WI-VM der Gesellschaft für Informatik widmet sich der Integration von Entwicklungsprozessen und deren Vorgehensmodelle mit Betriebsprozessen und deren Best-practice-Katalogen zu einem Product Life-cycle.

Weitere Informationen über Vorgehensmodelle und die Arbeit der Fachgruppe sind im Internet zu finden unter www.vorgehensmodelle.de und <http://wi-vm.gi-ev.de/>.

Wien, Berlin, Krefeld, im März 2008

Reinhard Höhn, Roland Petrasch, Oliver Linssen

Die Herausgeber

Programm- und Organisationskomitee

Hubert Biskup, IBM, München

Prof. Dr. Gerhard Chroust, Universität Linz, Österreich

JProf. Dr. Mathias Goeken, Frankfurt School of Finance & Banking

Reinhard Höhn, Knowledge Management Associates GmbH, Wien, (Leitung)

Stephan Höppner, AIOS Consulting GmbH Managementberatung, Berlin, (stv. Leitung)

Dr. Ralf Kneuper, Darmstadt

Wolfgang Kranz, EADS, Unterschleißheim

Marco Kuhrmann, TU München

Dr. Oliver Linssen, Liantis GmbH & Co. KG, Krefeld

Dr. Jürgen Münch, Fraunhofer IESE, Kaiserslautern

Prof. Dr. Roland Petrasch, TFH Berlin

Prof. Dr. Andreas Rausch, TU Clausthal

Herbert Wetzel, Information Management Group, St. Gallen, (stv. Leitung)

Fachgruppe WI-VM: "Vorgehensmodelle für die betriebliche Anwendungsentwicklung" der Gesellschaft für Informatik e.V.

Betrachtungsgegenstand der Fachgruppe ist das als „Vorgehensmodell“ (VGM) bezeichnete Regelwerk, das die Entwicklung und Wartung von Anwendungssystemen unterstützt und steuert. Der Begriff Anwendungssystem umfasst technische, betriebswirtschaftliche und organisatorische Systeme, beschränkt sich also nicht auf Software. Das Thema „Vorgehensmodelle“ wird von der Fachgruppe aus verschiedenen Blickrichtungen betrachtet (zu jeder Blickrichtung ein paar Stichworte):

- Grundlagen: Begriffsdefinitionen, Bestandteile, (formale) Beschreibung von Vorgehensmodellen, Vorgehensmodell-Typen.
- Inhaltliche Bausteine: Konzepte, Methoden, Phasen, Projektmanagement, Qualitätssicherung, Improvement, IT-Governance, Business Engineering.
- Werkzeugunterstützung: Vorgehensmodell-Tools, Meta-Modelle, Data-Dictionaries.
- Ökonomische, soziale und psychologische Aspekte: Einführung und Betrieb von Vorgehensmodellen, organisatorisches Umfeld.
- Beispiele aus der Praxis: Standard-Vorgehensmodelle in Organisationen, Branchen und für Anwendungstypen, spezielle VGMe von Unternehmen.

Die Fachgruppe fördert einen intensiven Gedankenaustausch durch die Pflege persönlicher Kontakte und unterstützt einen offenen und kritischen Dialog zwischen Wissenschaft (Dissertationen, Diplomarbeiten) und Praxis.

Ein weiteres Ziel der Fachgruppe ist die Erarbeitung von Empfehlungen und Stellungnahmen zu den technischen, wirtschaftlichen, organisatorischen und sozialen Aspekten bei Auswahl und Einsatz von Vorgehensmodellen – dies insbesondere vor dem Hintergrund nationaler, europäischer und internationaler Normungs- und Standardisierungsbestrebungen.

FG-Sprecher:

*Dipl.-Math. Reinhard Höhn
KMA Knowledge Management Associates
Gersthofner Str. 162
A1180 Wien
E-Mail: hoehn@eunet.at*

stellv. FG-Sprecher:

*DI (FH) Stephan Höppner
AIOS Consulting GmbH Managementberatung
Schönhauser Allee 10-11
D10119 Berlin
E-Mail: shoepner@aios.de*

Inhaltsverzeichnis

Übergang aus Entwicklungsprojekten in den Betrieb	19
Georg Disterer, Mattias Rose	
Einheitliche Leitstrukturen. Basis für die Zusammenarbeit von IT-Bereichen und für die Verwaltung von Anwendungslandschaften	31
Günter Penzenauer	
Entwicklung eines Life Cycle Prozessmodells für IKT-Systeme unter Berücksichtigung von heterogenen Entwicklungsumgebungen	46
Wolfgang Hacker	
IT Infrastructure Library (ITIL), Zielsetzung, Neuerungen und Lessons Learned	69
Matthias Goeken, Heiko Klein, Jan Christoph Pfeiffer	
Automatisches, werkzeugspezifisches Tailoring für das V-Modell@XT	84
Marco Kuhrmann	
Agile modellbasierte Software-Entwicklung	94
Roland Petrasch, Florian Fieber, Andreas Bednarz	
Ein Vorgehensmodell für Anwendertraining bei Standardsoftwareprojekten	95
Peter Laumer	
Usability Management im Einführungsprozess: ein Vorgehensmodell für die Einführung betrieblicher Standardsoftware	120
Florian Theißing, Jochen Prümper, Jörn Hurtienne	
OPM3 – ein Reifegradmodell für das unternehmensweite Projektmanagement	134
Oliver Linssen, Alexander Rachmann	
Kulturelle Unterschiede und ihr Einfluss auf Software-Entwicklungsprozesse und Produkte	152
Gerhard Chroust	
Efficient Quality Assurance in Process Models – An Example: The Combination of Team Reviews and Pass Arouds	176
Christa Weßel, Uta Christoph, Sandra Geisler	
Kosten- und Nutzenbetrachtung zum Einsatz eines projektspezifischen Vorgehensmodells	190
Eberhard Hoffmann, Miralem Saljanin	

Das Zertifizierungsmodell für das V-Modell@XT	206
Wolfgang Kranz	
Optimierung des Tailorings für das VModell XT unter Einsatz der Netzwerkprozessanalyse	211
Roland Petrasch, Clemens Gause	
Erweitertes Tailoring und verbesserte organisationspezifische Anpassung mit dem neuen V-Modell@XT Metamodell	226
Jan Friedrich, Marco Kuhrmann, Thomas Ternité	
Erhebung des Einsatzes von Vorgehensmodellen und von Improvement-Ansätzen	241
Reinhard Höhn, Karin Nissl, Ernst Rechberger	
Nachtrag 2007	258
Psychologische Widerstände bei der Einführung computer-gestützter Vorgehensmodelle	
Gerhard Chroust	